

Auswertung der Statistischen Abfrage für das Jahr 2016

Von 59 angeschriebenen Mitgliedseinrichtungen des Forums Familienbildung haben 37 Einrichtungen einen Datenbogen zurück gesendet. Das entspricht einem Rücklauf von 62,7% [2015: 67,8%].

Die Zahlen beziehen sich auf das Jahr 2016.

Ein Fragebogen konnte für die Auswertung nicht verwendet werden.

Fünf Einrichtungen haben keine verwertbaren Angaben zu den Einnahmen und Ausgaben gemacht.

Acht Fragebögen konnten bezüglich der Anzahl von Kursen und Teilnehmer*innen nur teilweise ausgewertet werden. Die jeweiligen Bezugsgrößen sind in den Diagrammen benannt.

Die Vorjahreszahlen (2015) sind – soweit möglich bzw. sinnvoll – in eckigen Klammern beigefügt.

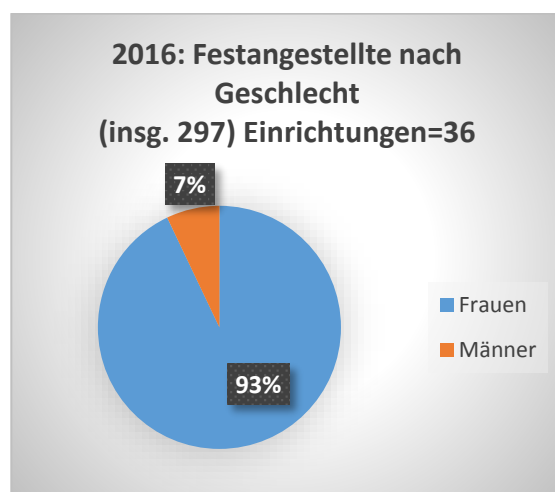
1. Struktur und Personal

Von 35 [39] Einrichtungen geben 25 [29] an, über mehrere Außenstellen zu verfügen. Der Durchschnitt liegt bei 18 [16] Außenstellen pro Einrichtung. Die maximal angegebene Zahl war 92 [84] und der Median (Mittelwert) liegt bei 5 [2].

35 [39] Einrichtungen haben verwertbare Angaben zur Anzahl der Vollzeitstellen gemacht:

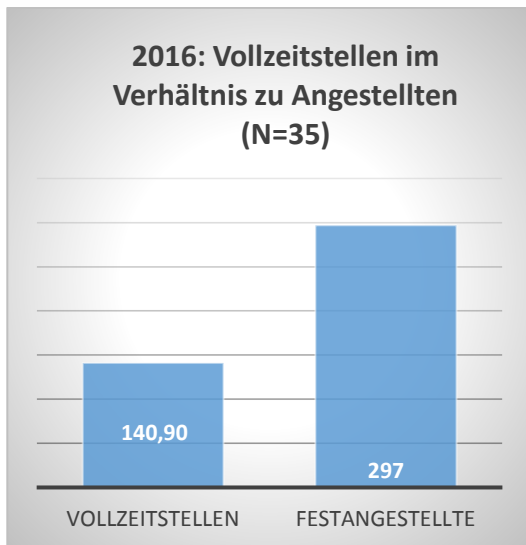
Insgesamt wurden 140,9 [166,67] Vollzeitäquivalente angegeben. Das entspricht einem Durchschnitt von 4,03 [4,27] Vollzeitstellen pro Einrichtung. Der Mittelwert liegt bei 4,2 [4,4].

Insgesamt gibt es bei 36 [39] Einrichtungen 297 [335] hauptamtlich Beschäftigte, davon 276 [265] Frauen und 21 [70!] Männer.



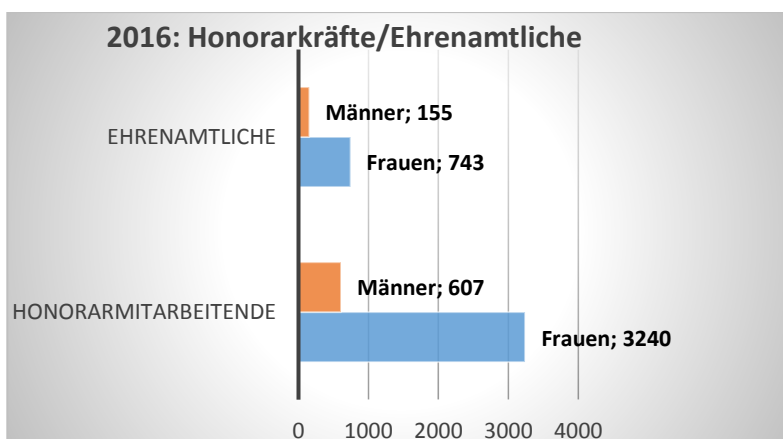
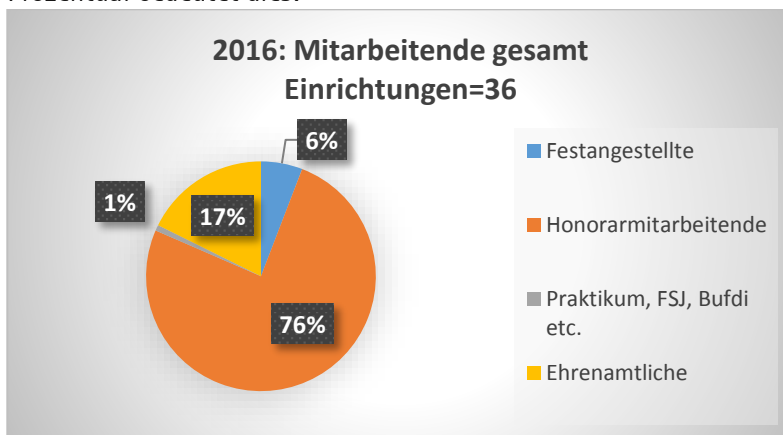
265 [292] Fachkräfte arbeiten in Teilzeit, das sind 89,2% [87,2%] aller Hauptamtlichen. Dabei arbeiten von 276 [265] Frauen 246 [247] (=89,1% [93,2%]) und von 21 [70!] Männern 19 [45!] in Teilzeit (=90,5% [64,3%]).

Schaut man sich das Verhältnis der Vollzeitstellen zu Fachkräften an, so kommen auf jede Fachkraft gerade mal 0,47 [0,5] Vollzeitstellen.



Des Weiteren geben die Einrichtungen 3847 [3465] Honorarkräfte, 41 [43] Praktikantinnen und Praktikanten sowie 898 [656] ehrenamtliche Kräfte an.

Prozentual bedeutet dies:



2. Kurse und Teilnehmende

Die Angaben zu Kursen und Teilnehmer*innenzahlen lassen sich nur bedingt mit den Vorjahreszahlen vergleichen, da die Kategorien für Kurse und Angebote verändert wurden.

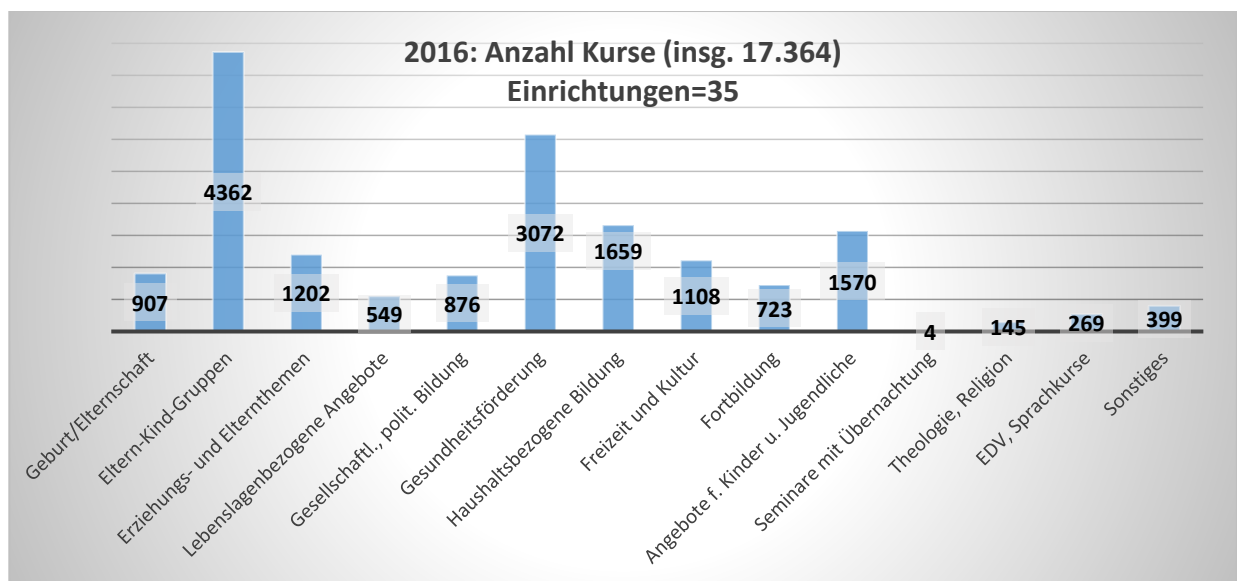
Insgesamt haben 35 [39] Einrichtungen 17.364 [16.744] Kurse mit 288.372 [246.804] Kurseinheiten zurückgemeldet.

Dabei liegen der kleinste angegebene Wert bei 83 [205] Kursen und der größte bei 1.131 [1.090] Kursen für eine einzelne Einrichtung, der Mittelwert liegt bei 441 [422]. Im Durchschnitt haben die Einrichtungen 492 [429] Kurse durchgeführt.

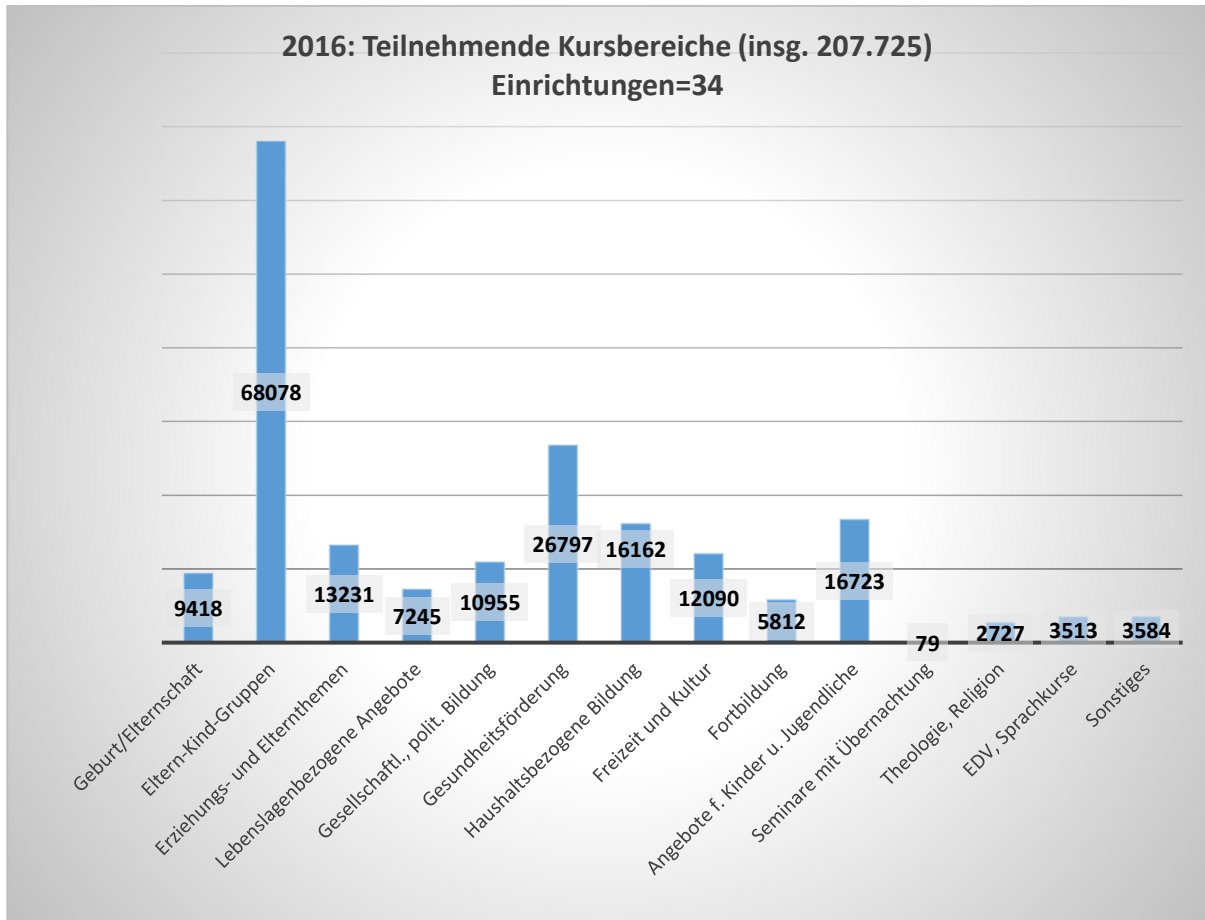
Nach Angaben von 35 [38] Einrichtungen haben 207.725 [205.959] Personen an ihren Kursen teilgenommen, darunter ca. 50.725 Kinder und Jugendliche.

Dabei liegen der kleinste angegebene Wert bei 1.237 [2.097] Teilnehmenden und der größte bei 20.451 [18.967] Teilnehmenden, der Mittelwert bei 6332 [5.143]. Im Durchschnitt haben die Einrichtungen 6110 [5.721] Teilnehmende pro Einrichtung zurückgemeldet.

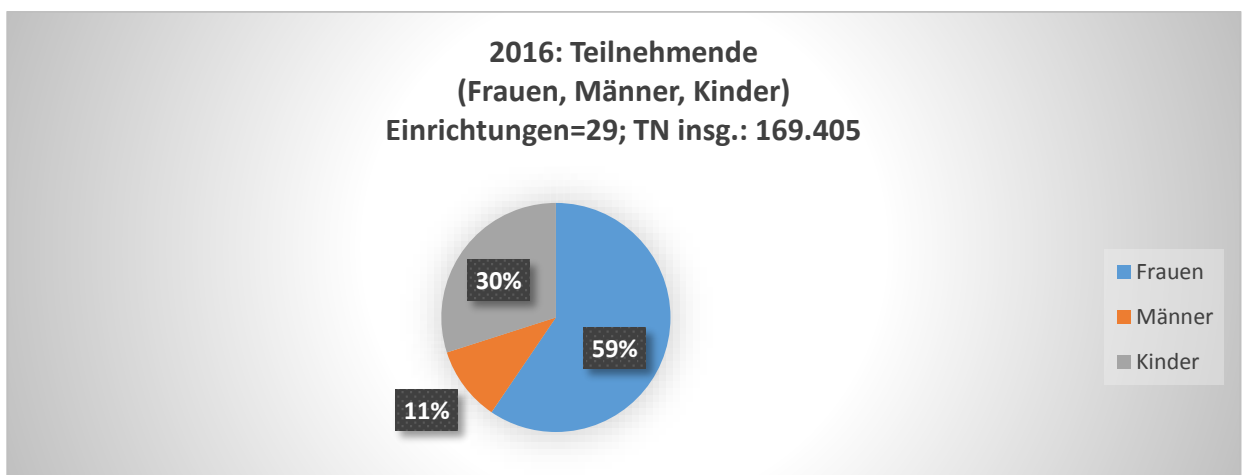
Die thematische Differenzierung ergibt aufgrund der Angaben von 35 Einrichtungen folgendes Bild:



Die Auswertung der Verteilung der Teilnehmenden auf die unterschiedlichen Themenbereiche beruht auf den Angaben von 34 Einrichtungen und ergibt das folgende Bild:



Die Aufschlüsselung der Teilnehmenden nach Frauen, Männern und Kindern bezieht sich auf die Angaben von 29 Einrichtungen und ergibt folgendes Bild:



3. Netzwerkarbeit

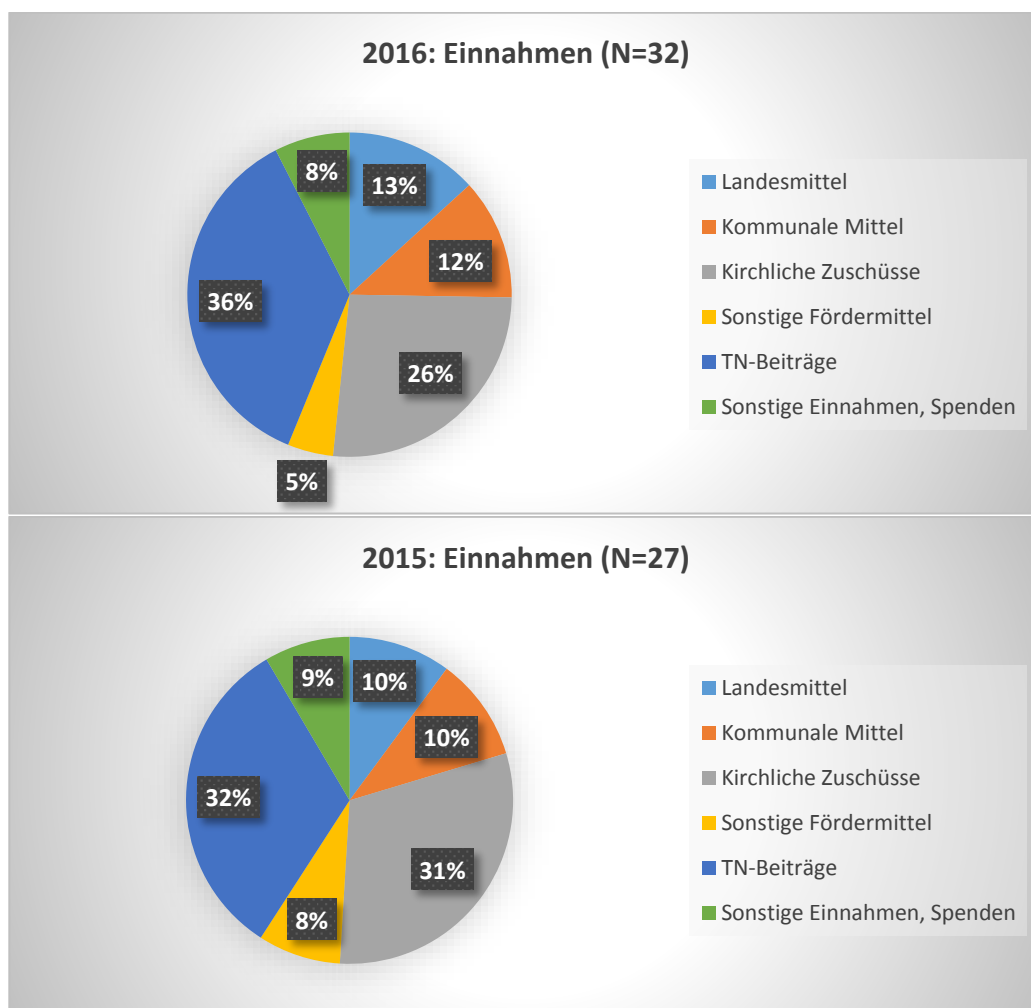
33 Einrichtungen haben Angaben zu ihrer Netzwerkarbeit gemacht. Im Schnitt beteiligt sich jede Einrichtung verbindlich und regelmäßig an ca. 7 Netzwerken bzw. nimmt an entsprechenden Netzwerkrunden teil. Die Einrichtungen schätzen die durchschnittlich aufgewendete Arbeitszeit für Netzwerkarbeit auf knapp 19 Arbeitsstunden pro Monat.

4. Finanzierung und Haushalt

32 [27] Einrichtungen haben Angaben zu ihrem Haushalt gemacht. Der kleinste angegebene Haushalt (Einnahmeseite) beträgt dabei 104.200.- € [107.000.- €] und der umfangreichste 1.101.607.- € [1.152.149.- €]. Der Mittelwert liegt bei 395.676.- € [391.073.- €]

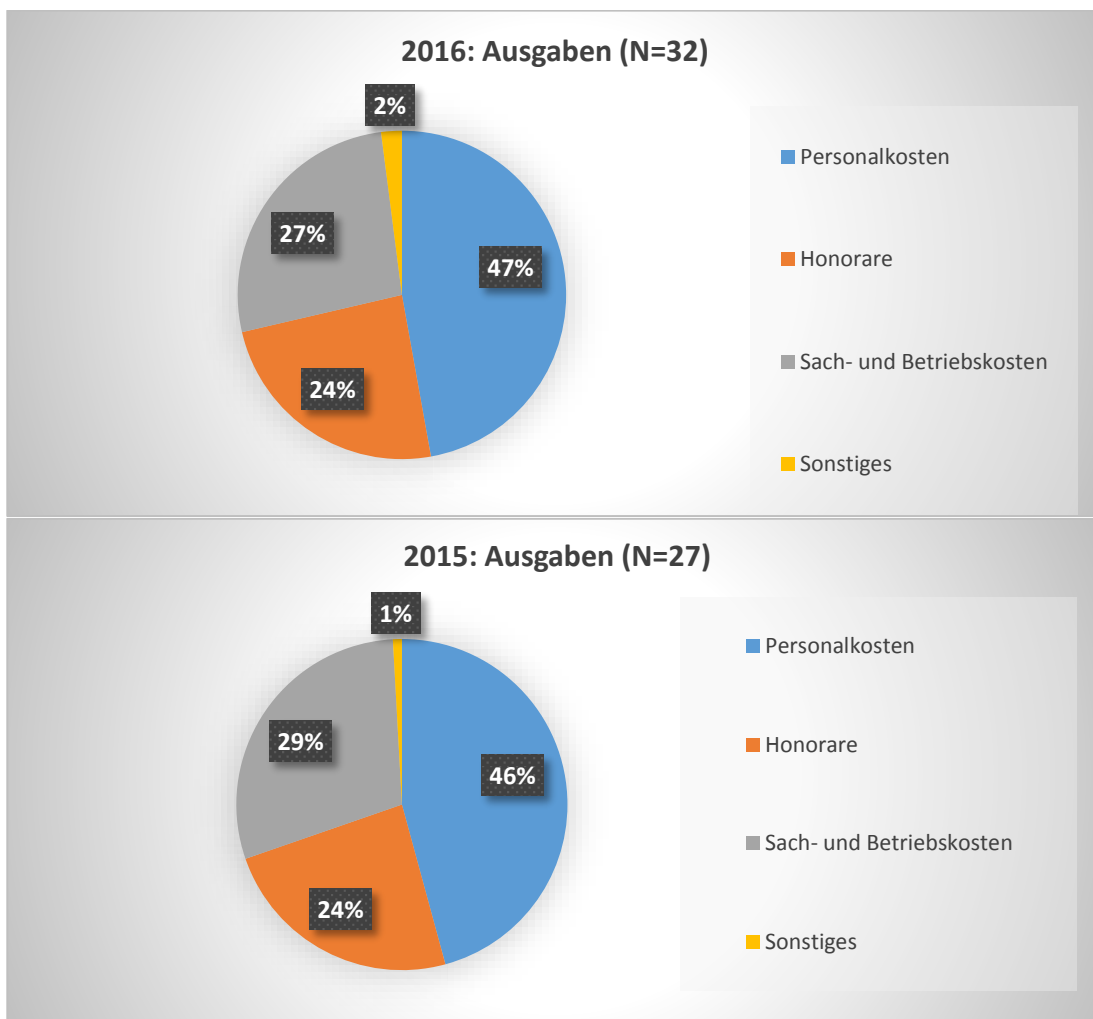
Die Auswertung für Einnahmen und Ausgaben ergibt folgende Differenzierungen:

- 36 % [32 %] stammen aus Beiträgen der Teilnehmenden,
- 26 % [31 %] aus kirchlichen Zuschüssen,
- 13 % [10 %] aus Landesmitteln,
- 12 % [10 %] aus kommunalen Mitteln,
- 8 % [9 %] aus sonstigen Einnahmen und Spenden und
- 5 % [8 %] aus sonstigen Fördermitteln.



Auf einzelne Einrichtungen bezogen rangiert der Anteil der TN-Beträge am Gesamthaushalt zwischen 16 % und 65 %. Der Anteil der kirchlichen Zuschüsse liegt zwischen 4,5 % und 62 %. Drei Einrichtungen geben an, überhaupt keine kirchlichen Zuschüsse zu erhalten.

Die Aufteilung der Ausgabepositionen erscheint vor allem interessant, wenn man das Verhältnis von Personalkosten zu Honoraren betrachtet und berücksichtigt, dass die Hauptamtlichen nur 6 % der Mitarbeitenden ausmachen.



(AZ; 5/2018)